



Konjunkturbericht Frühjahr 2012

Konjunkturbericht

Frühjahr 2012

Inhalt

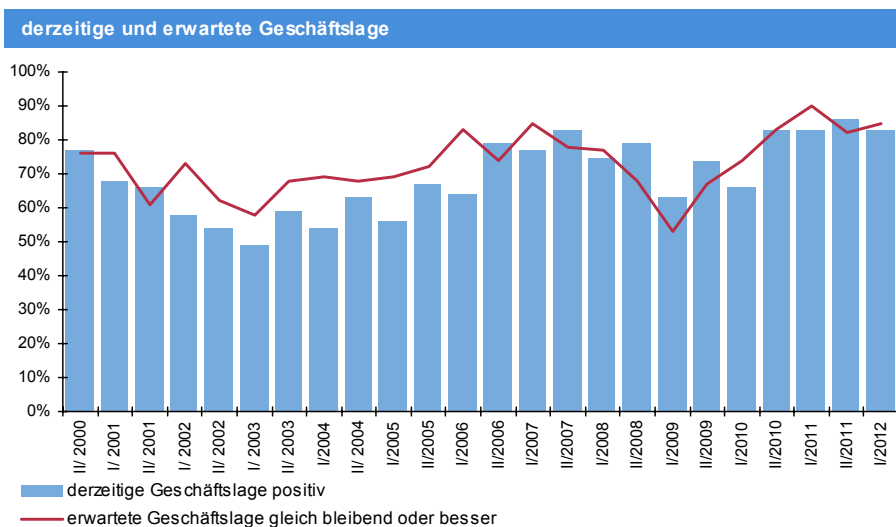
Überblick	4
Konjunkturindikatoren	6
Handwerksgruppen	7
Bauhauptgewerbe	8
Ausbaugewerbe	8
Handwerke für den Gewerblichen Bedarf	9
Kfz-Gewerbe	9
Nahrungsmittelhandwerke	10
Gesundheitshandwerke	10
Personenbezogene Dienstleistungen	11
Geschäftsklima-Index in den Gewerbegruppen	11
Geschäftslage in den Regionen (Bezirke der Kreishandwerkerschaften)	12
Konjunkturindikatoren in den Regionen	12
Branchengliederung	14

Verantwortlicher Geschäftsführer: Wilhelm Hicking

Verfasser: Norbert Kortenjan

Guter Start ins Jahr 2012

Mit viel Schwung ist das Handwerk im Kammerbezirk Dortmund ins Jahr 2012 gestartet – trotz des Kälteeinbruchs im Januar. Wie vor einem Jahr auch sind 83 Prozent der Unternehmen mit ihrer Geschäftslage zufrieden. Und: Insgesamt 85 Prozent der Betriebe rechnen für das kommende halbe Jahr mit einer positiven Entwicklung (Frühjahr 2011: 90 Prozent).



Als Konjunkturmotor im Handwerk präsentiert sich weiterhin das **Bauhauptgewerbe**. 91 Prozent der Unternehmen sind zufrieden mit ihrer aktuellen Situation (Frühjahr 2011: 85 Prozent). Aus gutem Grund: Mehr als ein Drittel (34 Prozent) hat seine Umsätze steigern können (Frühjahr 2011: 18 Prozent). Das führte beispielsweise zu mehr Investitionen; 24 Prozent der Betriebe haben in den vorigen Monaten mehr investiert (Frühjahr 2011: 18 Prozent). Die Erwartungen für das nächste halbe Jahr sind von anhaltendem Optimismus geprägt. 87 Prozent der Unternehmen rechnen mit einer guten Geschäftslage (Frühjahr 2011: 90 Prozent).

Das **Ausbaugewerbe** hat das gute Vorjahrsniveau halten können. Wie vor einem Jahr sind hier derzeit 87 Prozent der Unternehmen mit ihrer Geschäftslage zufrieden. Ein Drittel berichtet von gestiegenen Umsätzen, bei der Hälfte der Betriebe sind sie gleich geblieben und nur 17 Prozent mussten Rückgänge hinnehmen. Das Gros der Unternehmen – 89 Prozent – erwartet, dass die Nachfrage nach ihren Leistungen hoch bleibt (Frühjahr 2011: 93 Prozent).

Die gewerbliche Nachfrage ist erfreulich stabil geblieben. 80 Prozent aus der Gruppe der **Handwerke für den Gewerblichen Bedarf** sind mit ihrer Geschäftslage zufrieden (Frühjahr 2011: 83 Prozent). Für die nähere Zukunft rechnen 85 Prozent mit einer guten Entwicklung (Frühjahr 2011: 86 Prozent), gerade auch mit Blick auf die Beschäftigtenentwicklung.

Im **Kfz-Gewerbe** sind 77 Prozent der Betriebe mit ihrer derzeitigen Wirtschaftssituation zufrieden; das sind 5 Prozentpunkte weniger als vor einem Jahr. Gleichwohl erwarten 89 Prozent der Unternehmen im Dortmunder Kammerbezirk eine positive Entwicklung im kommenden halben Jahr (Frühjahr 2011: 90 Prozent).

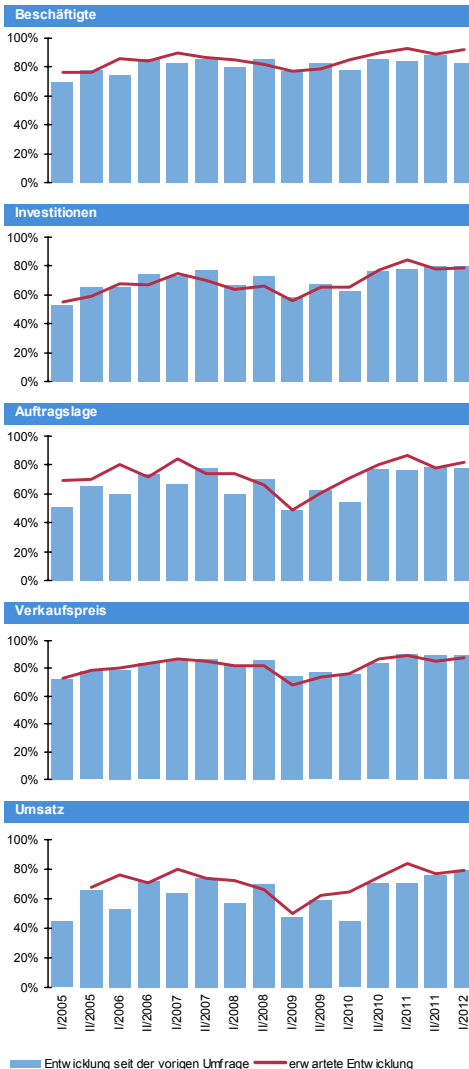
78 Prozent der Betriebe des konsumnahen **Nahrungsmittelsektors** berichten von einer guten Lage (Frühjahr 2011: 86 Prozent). Die Erwartungen bleiben deutlich hinter den Vorjahreswerten zurück: Hofften vor einem Jahr noch 95 Prozent auf eine gute Entwicklung ihrer Geschäftslage, sind es jetzt nur noch 76 Prozent.

Im **Gesundheitsgewerbe** berichten insgesamt 76 Prozent von einer guten Geschäftslage (Frühjahr 2011: 75 Prozent). Genauso viele erwarten das für die nächsten Monate (Frühjahr 2011: 85 Prozent).

Bei den **Gewerken für den Persönlichen Bedarf** hat sich die Stimmung gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozentpunkte verbessert: 69 Prozent der Unternehmen sind mit ihrer aktuellen Situation zufrieden. Für die nahe Zukunft erwarten ebenso viele eine gute Entwicklung ihrer Geschäftslage. Vor einem Jahr waren es allerdings noch 80 Prozent.

Die präsentierten Ergebnisse basieren auf einer halbjährlich von der Handwerkskammer Dortmund durchgeführten Konjunkturumfrage, bei der rund 4000 repräsentativ ausgewählte Unternehmen aus dem Kammerbezirk befragt werden. Darin werden die Betriebe um Auskunft hinsichtlich Geschäftslage, Beschäftigtenentwicklung, Auftragslage, Verkaufspreise und Investitionen gebeten. Die auf den folgenden Seiten vorgestellten Resultate der Umfrage Frühjahr 2012 ergeben sich aus einem Rücklauf von insgesamt 1032 Antworten (26 Prozent der befragten Betriebe).

Konjunkturindikatoren



Beschäftigte: 13 Prozent der Betriebe haben mehr Stellen geschaffen (Frühjahr 2011: 14 Prozent), bei 70 Prozent blieb die die Mitarbeiterzahl stabil. Für die folgenden Monate rechnen 92 Prozent mit einer guten Entwicklung (Frühjahr 2011: 93 Prozent).

Investitionen: 80 Prozent der Betriebe haben in gleichem Umfang oder auch mehr investiert (Frühjahr 2011: 78 Prozent); 79 Prozent signalisieren dies für das nächste halbe Jahr (Frühjahr 2011: 84 Prozent).

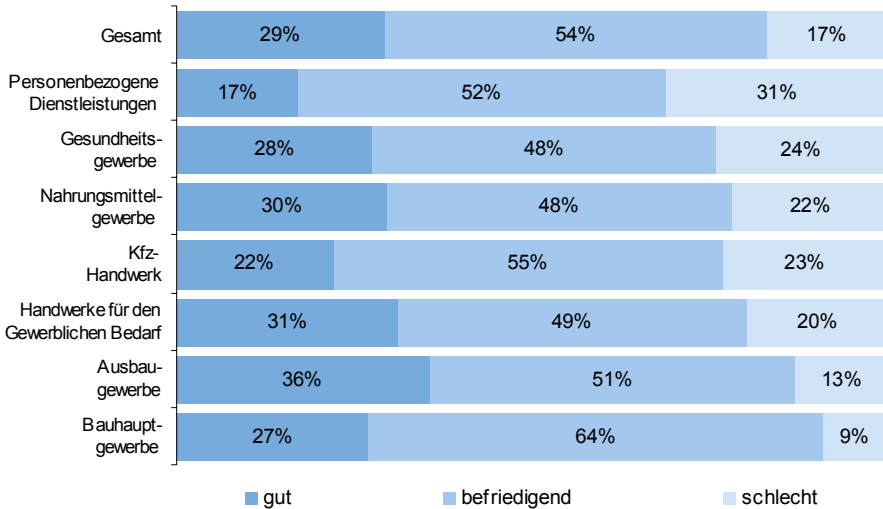
Aufträge: 78 Prozent berichten von steigenden oder gleich bleibenden Auftragseingängen (Frühjahr 2011: 76 Prozent). 82 Prozent erwarten eine Stabilisierung bzw. Verbesserung der Lage (Frühjahr 2011: 87 Prozent).

Preise: Höhere Preise konnten 27 Prozent durchsetzen (Frühjahr 2011: 22 Prozent). Bei 62 Prozent sind sie gleich geblieben. Bis zum Herbst hoffen 25 Prozent, steigende Produktionskosten durch höhere Preise kompensieren zu können (Frühjahr 2011: 30 Prozent).

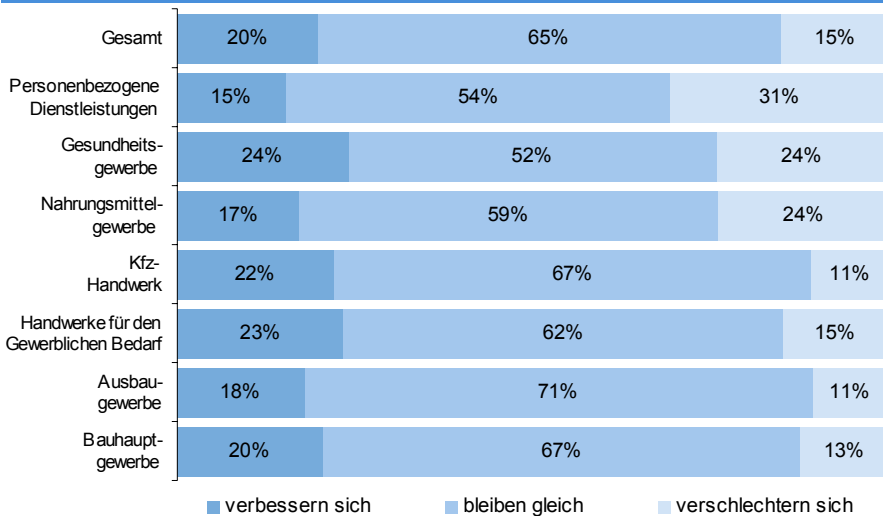
Umsatz: 79 Prozent registrierten im vorigen Halbjahr stabile oder steigende Umsätze (Frühjahr 2011: 71 Prozent). Ebenso viele hoffen auf eine positive Entwicklung (Frühjahr 2011: 84 Prozent).

Handwerksgruppen

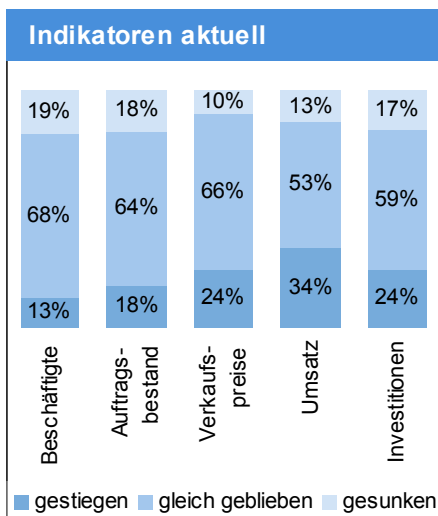
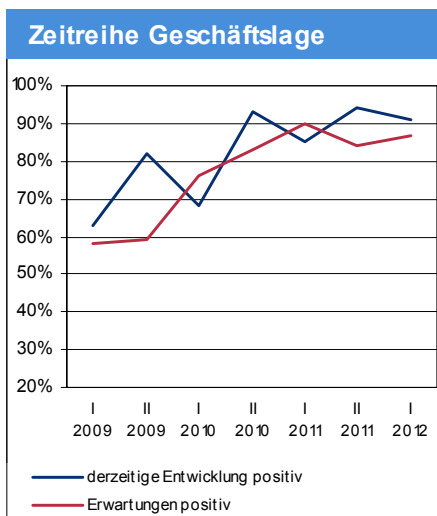
aktuelle Geschäftslage



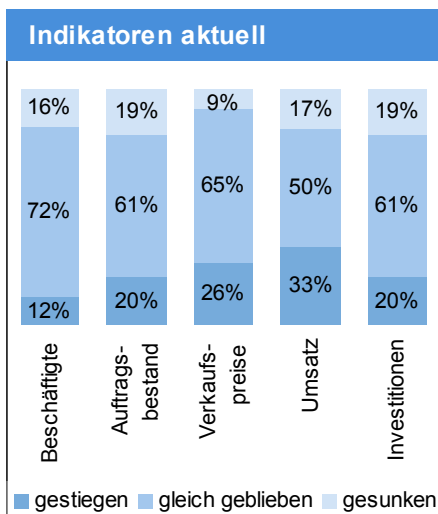
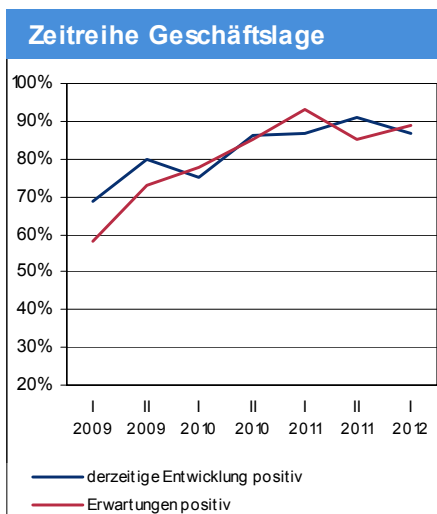
Erwartungen



Bauhauptgewerbe

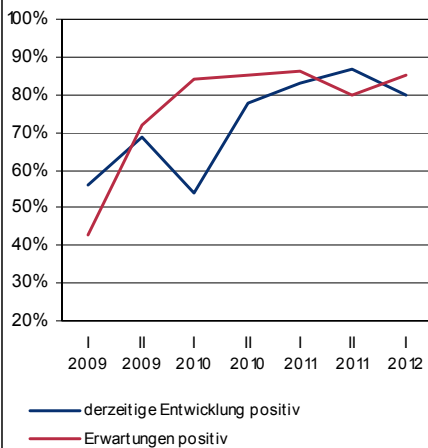


Ausbaugewerbe

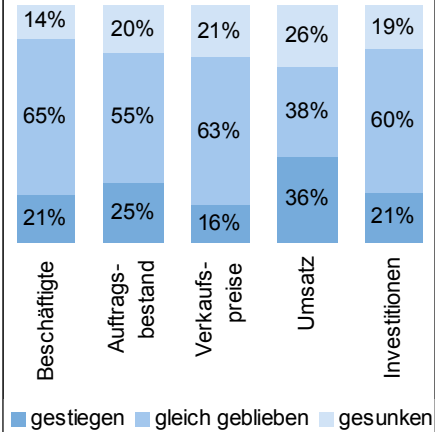


Handwerke für den Gewerblichen Bedarf

Zeitreihe Geschäftslage

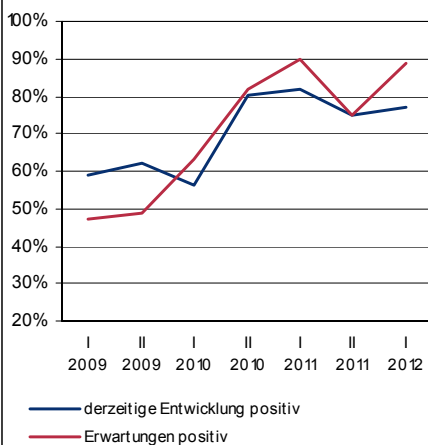


Indikatoren aktuell

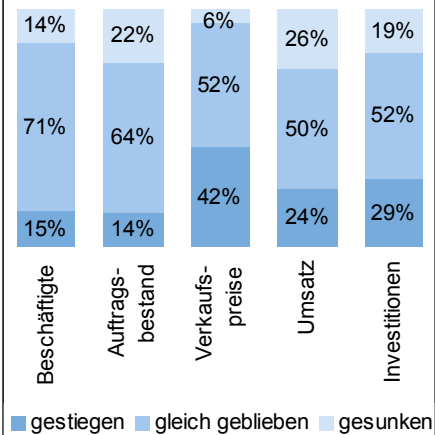


Kfz-Gewerbe

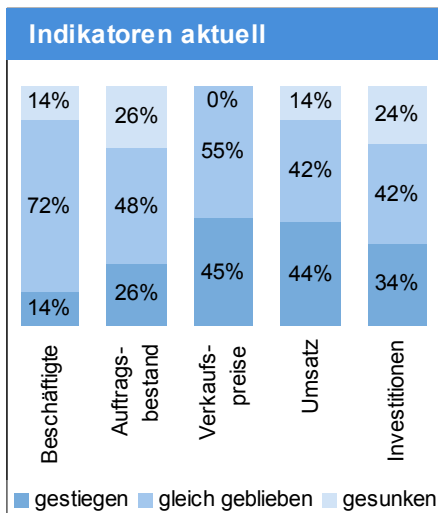
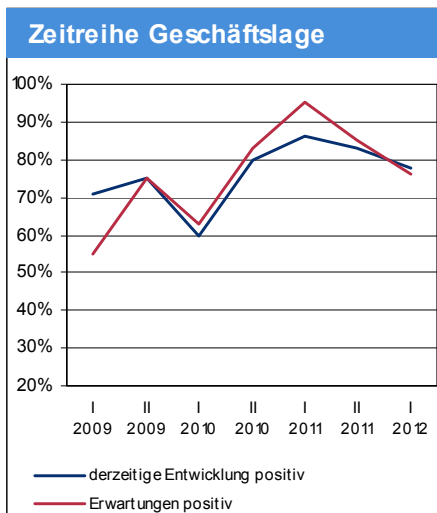
Zeitreihe Geschäftslage



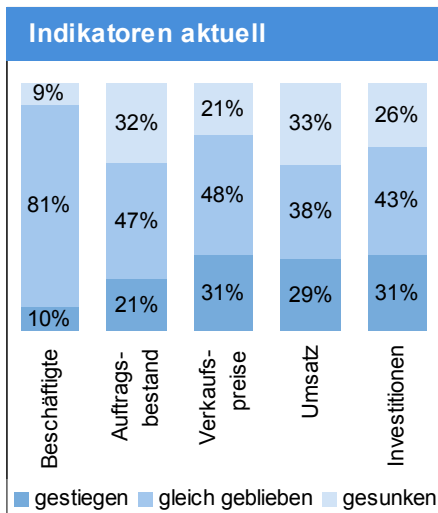
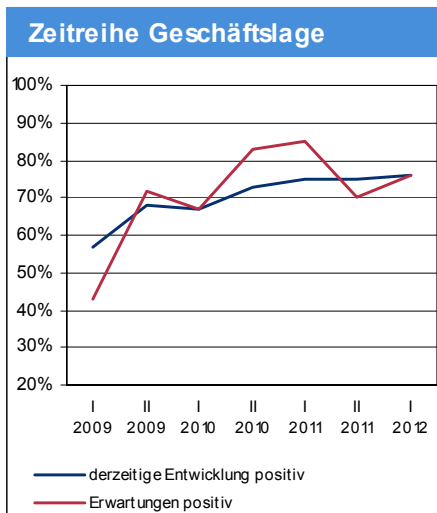
Indikatoren aktuell



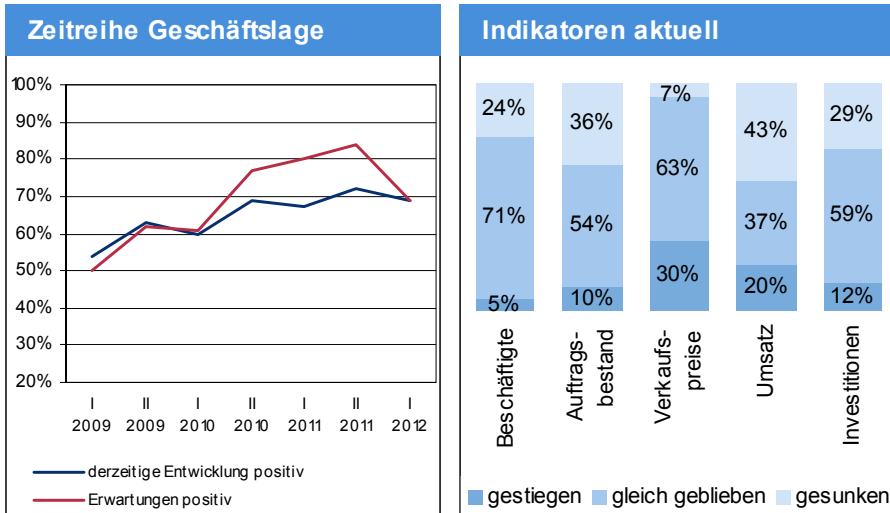
Nahrungsmittelhandwerke



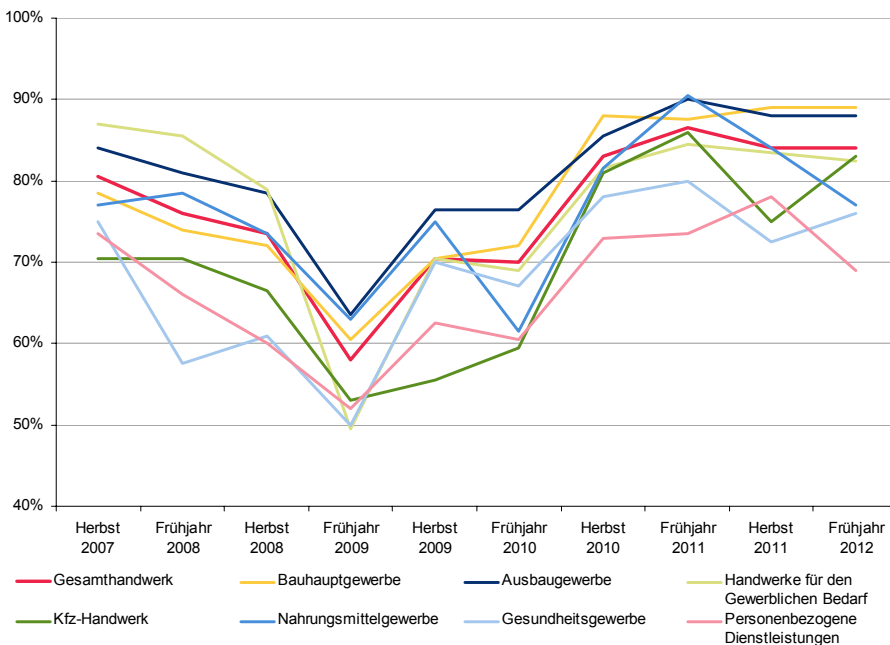
Gesundheitshandwerke



Personenbezogene Dienstleistungen

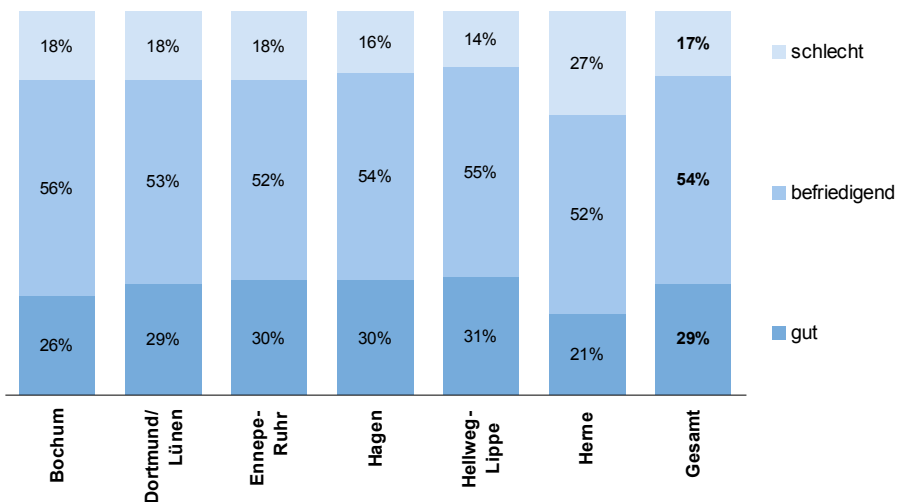


Geschäftsklima-Index in den Gewerbegruppen

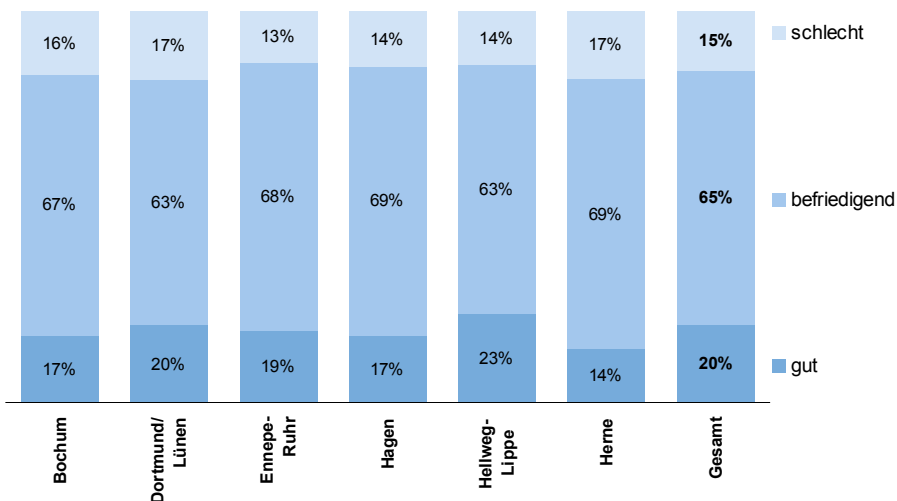


Geschäftslage in den Regionen

aktuelle Geschäftslage



Erwartungen



Konjunkturindikatoren in den Regionen

		Bochum	Dortmund/ Lünen	Ennepe- Ruhr	Hagen	Helweg- Lippe	Herne	Gesamt
aktuelle Wirtschaftslage								
Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten verändert?	gestiegen	17%	10%	16%	14%	13%	12%	13%
	gleichgeblieben	68%	70%	70%	64%	74%	71%	70%
	gesunken	15%	20%	14%	22%	13%	17%	17%
Wie hat sich der Auftragsbestand verändert?	gestiegen	15%	20%	19%	21%	21%	12%	19%
	gleichgeblieben	63%	56%	59%	58%	59%	61%	59%
	gesunken	22%	24%	22%	21%	20%	27%	22%
Wie haben sich die Verkaufspreise geändert?	gestiegen	31%	26%	25%	27%	29%	23%	27%
	gleichgeblieben	60%	63%	63%	67%	61%	62%	62%
	gesunken	9%	11%	12%	6%	10%	15%	11%
Wie hat sich der Gesamtumsatz verändert?	gestiegen	30%	33%	33%	31%	34%	15%	32%
	gleichgeblieben	50%	42%	49%	50%	47%	56%	47%
	gesunken	20%	25%	18%	19%	19%	29%	21%
Wie haben sich die Investitionen entwickelt?	gestiegen	24%	21%	28%	18%	24%	21%	23%
	gleichgeblieben	55%	57%	53%	67%	58%	48%	57%
	gesunken	21%	22%	19%	15%	18%	31%	20%
Art der Investitionen?	Erweiterung	22%	20%	21%	16%	20%	11%	19%
	Rationalisierung	17%	10%	9%	11%	14%	5%	12%
	Ersatz	61%	70%	70%	73%	66%	84%	69%
Erwartungen								
Die Zahl der Beschäftigten wird ...	steigen	9%	11%	9%	16%	12%	14%	12%
	gleichbleiben	85%	79%	83%	77%	80%	76%	80%
	sinken	6%	10%	8%	7%	8%	10%	8%
Der Auftragseingang/die Nachfrage wird ...	steigen	14%	19%	20%	20%	25%	24%	21%
	gleichbleiben	70%	58%	60%	64%	60%	62%	61%
	sinken	16%	23%	20%	16%	15%	14%	18%
Die Verkaufspreise werden ...	steigen	22%	25%	22%	27%	27%	29%	25%
	gleichbleiben	68%	60%	68%	63%	61%	57%	63%
	sinken	10%	15%	10%	10%	12%	14%	12%
Der Umsatz wird ...	steigen	14%	15%	20%	23%	20%	12%	18%
	gleichbleiben	65%	59%	60%	62%	62%	63%	61%
	sinken	21%	26%	20%	15%	18%	25%	21%
Die Investitionen werden ...	steigen	23%	15%	18%	15%	12%	10%	15%
	gleichbleiben	60%	60%	59%	73%	67%	67%	64%
	sinken	17%	25%	23%	12%	21%	23%	21%

Branchengliederung

Gruppe 1:	Bauhauptgewerbe	
	Maurer und Betonbauer Zimmerer Dachdecker	Straßenbauer Gerüstbauer
Gruppe 2:	Ausbaugewerbe	
	Maler und Lackierer Klempner Installateure und Heizungsbauer Elektrotechniker Tischler	Raumausstatter Glaser Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Stuckateure
Gruppe 3:	Handwerke für den Gewerblichen Bedarf	
	Feinwerkmechaniker Metallbauer Elektromaschinenbauer Landmaschinenmechaniker Kälteanlagentechniker	Gebäudereiniger Informationstechniker Schilder- und Lichtreklamehersteller
Gruppe 4:	Kfz-Handwerk	
	Karosserie- und Fahrzeugbauer	Kraftfahrzeugtechniker
Gruppe 5:	Nahrungsmittelhandwerke	
	Bäcker Konditoren	Fleischer
Gruppe 6:	Gesundheitsgewerbe	
	Augenoptiker Zahntechniker Hörgeräteakustiker	Orthopädienschuhmacher Orthopädietechniker
Gruppe 7:	Personenbezogene Dienstleistungen	
	Friseure Schuhmacher Uhrmacher Damen- und Herrenschneider	Fotografen Textilreiniger Kosmetiker



Handwerkskammer Dortmund
Reinoldstraße 7-9
44135 Dortmund
Telefon 0231 5493-0
Telefax 0231 5493-116
info@hwk-do.de
www.hwk-do.de